

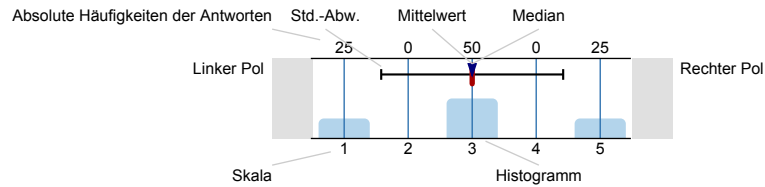
Prof. Dr. Thomas Söding
 Die Gleichnisse Jesu (WiSe1112_020022)
 Erfasste Fragebögen = 25



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

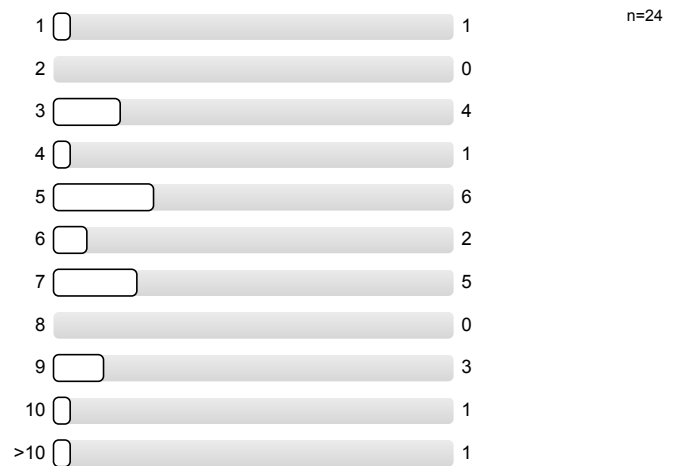
Frage**text**



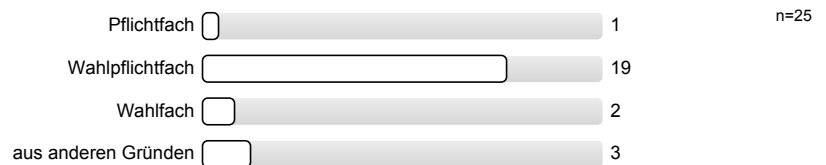
n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 md=Median
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Allgemeines

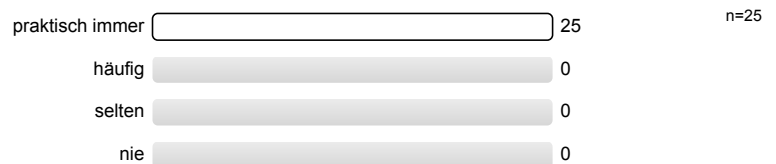
^{1_A)} Fachsemester



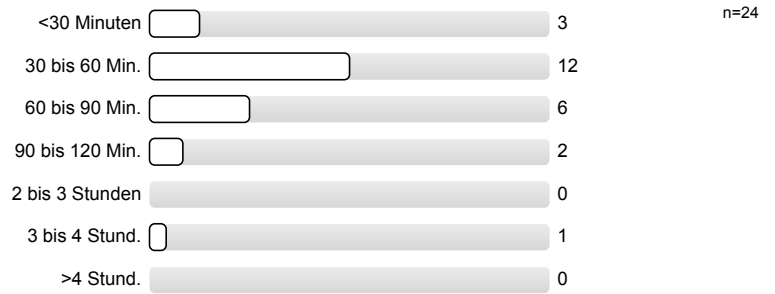
^{1_B)} Ich besuche diese Veranstaltung als...



^{1_C)} Ich besuche diese Veranstaltung...

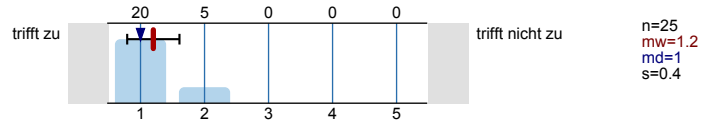


1_D) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

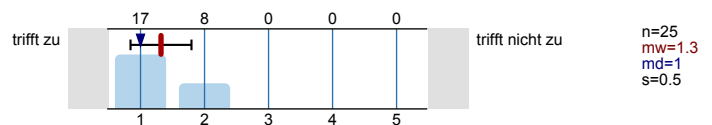


Die Dozentin / Der Dozent...

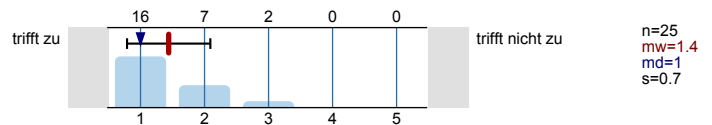
2_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



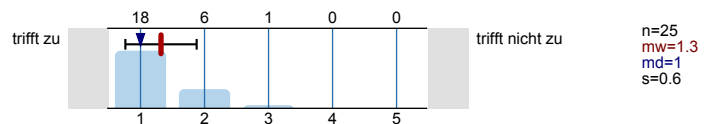
2_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



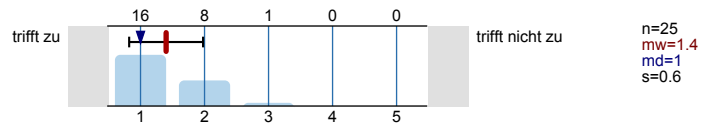
2_C) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.



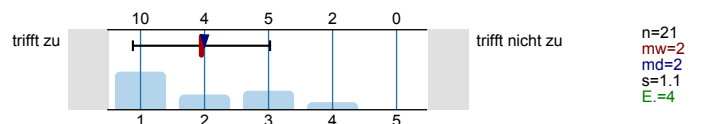
2_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



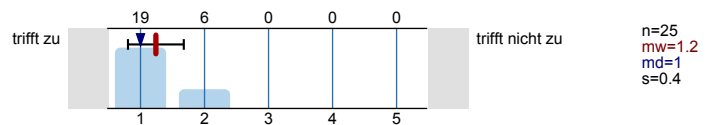
2_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



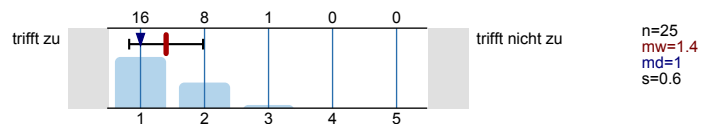
2_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



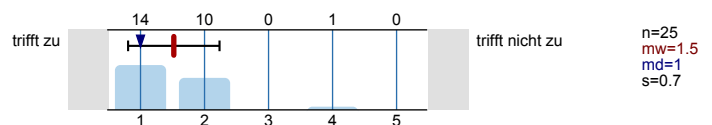
2_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



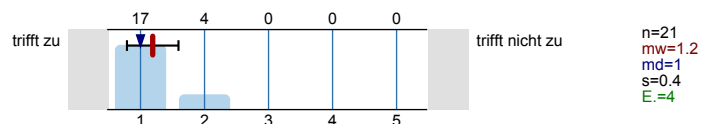
2_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



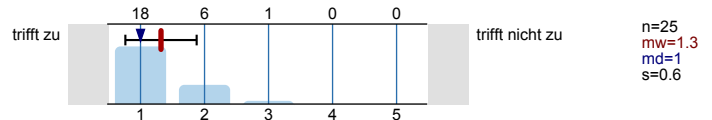
2_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



2_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.

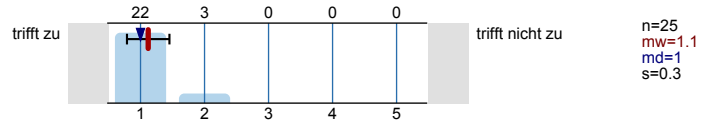


2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

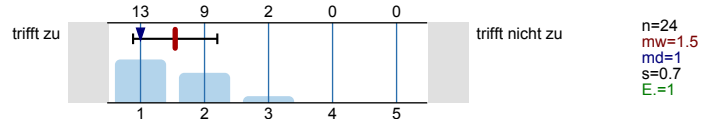


In der Lehrveranstaltung...

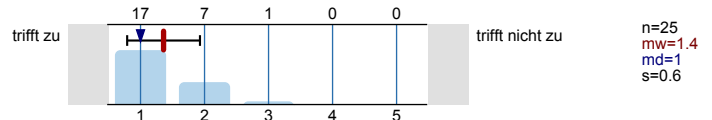
3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.



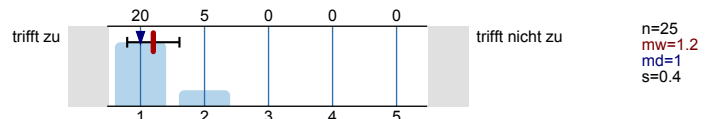
3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

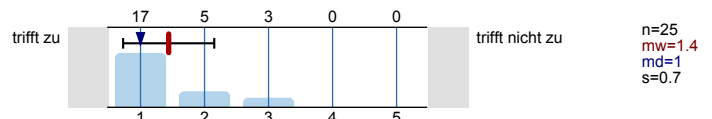


3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

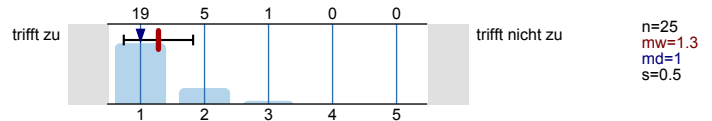


Äußere Rahmenbedingungen...

4_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

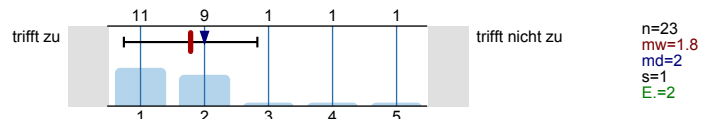


4_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

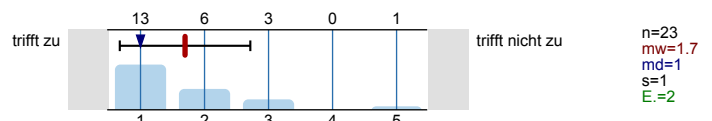


Dieser Fragebogen...

5_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

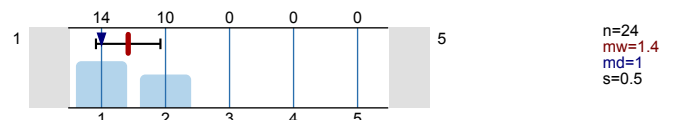


5_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.



Gesamtbewertung der Veranstaltung

6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote

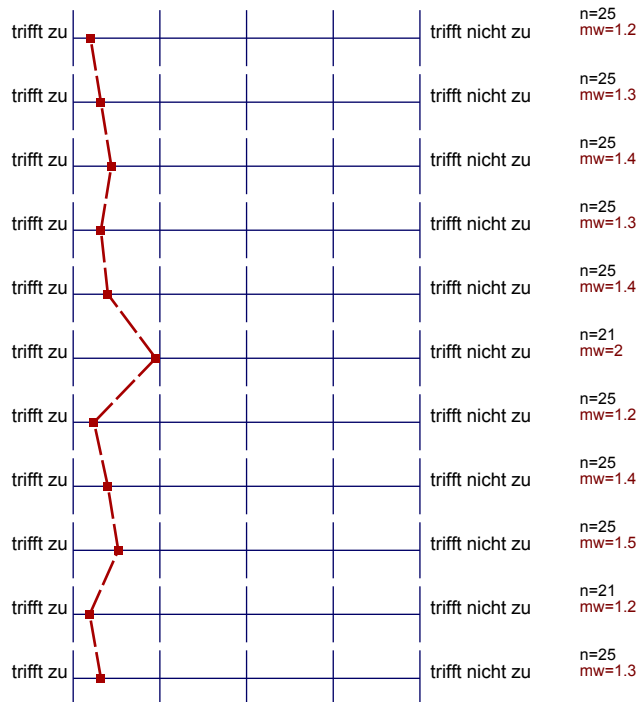


Profillinie

Teilbereich: Katholisch-Theologische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Söding
 Titel der Lehrveranstaltung: Die Gleichnisse Jesu
 (Name der Umfrage)

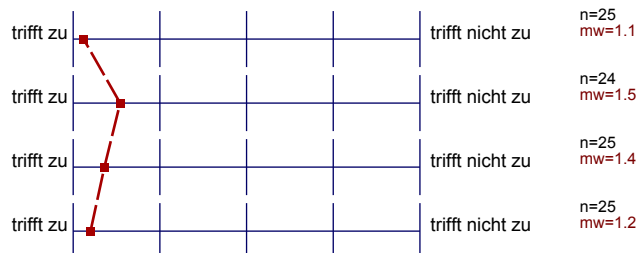
Die Dozentin / Der Dozent...

- 2_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.
- 2_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.
- 2_C) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.
- 2_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.
- 2_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.
- 2_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.
- 2_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.
- 2_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.
- 2_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.
- 2_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.
- 2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.



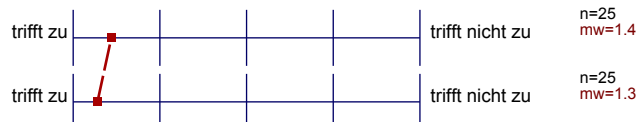
In der Lehrveranstaltung...

- 3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.
- 3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.
- 3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.
- 3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.



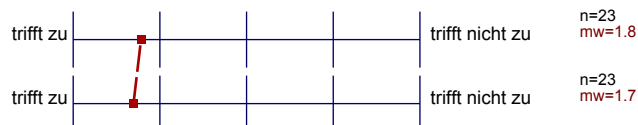
Äußere Rahmenbedingungen...

- 4_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.
- 4_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.



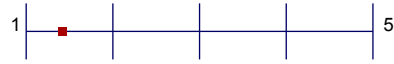
Dieser Fragebogen...

- 5_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.
- 5_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.



Gesamtbewertung der Veranstaltung

6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote

n=24
mw=1.4

Auswertungsteil der offenen Fragen

Offene Fragen:

7.A) Gut gefallen hat mir...

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Die Gleichnisse Jesu sind in der Bibel in den Evangelien und im Brief zum Hebräer zu finden. Sie sind eine wichtige Quelle für das Verständnis des Reiches Gottes und der Botschaft Jesu. In den Gleichnissen verwendet Jesus oft Bilder aus der Natur, um seine Lehren zu verdeutlichen.

Ein bekanntes Gleichnis ist das Gleichnis vom Sämann. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde sät. Ein Teil des Samens landet auf dem Weg, ein Teil in der Vertiefung, und ein Teil in der guten Erde. Dies symbolisiert die unterschiedliche Fruchtbarkeit der Menschen für das Evangelium.

Das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut ist ein weiteres wichtiges Gleichnis. Hier erzählt Jesus von einem Mann, der Weizen und Unkraut in seine Saatzeitung sät. Die beiden Pflanzen wachsen zusammen, bis die Erntezeit kommt. Dies zeigt die Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen dem Guten und dem Bösen im Leben.

Das Gleichnis vom Hefe und dem Mehl ist ein weiteres Gleichnis, das die Ausbreitung des Reiches Gottes symbolisiert. In diesem Gleichnis sät eine Frau eine kleine Menge Hefe in ein großes Mehl. Die Hefe durchdringt das Mehl und lässt es aufsteigen. Dies zeigt, wie das Evangelium die Welt durchdringt und verändert.

Das Gleichnis vom Feigenbaum ist ein Gleichnis, das die Fruchtbarkeit der Menschen symbolisiert. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Feigenbaum, der keine Früchte trägt. Der Herrscher des Gartens entscheidet, den Baum zu entfernen, da er keine Früchte bringt. Dies zeigt die Notwendigkeit der Fruchtbarkeit im Leben.

Das Gleichnis vom Zehnerpfund ist ein Gleichnis, das die Ausbreitung des Reiches Gottes symbolisiert. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einer Frau, die ein Zehnerpfund in ein Mehl vermischt. Das Mehl durchdringt die Pfunde und lässt sie aufsteigen. Dies zeigt, wie das Evangelium die Welt durchdringt und verändert.

1. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in der Welt ausgesät ist, aber nur diejenigen, die das Herz haben, sie zu verstehen, werden sie aufnehmen. Die vier Arten der Erde stellen verschiedene Zustände der menschlichen Seele dar: der Weg, die steinebene Fläche, die mit Dornen bewachsene Fläche und die gute Erde.

2. Gleichnis: Die Säen
Dieses Gleichnis ist ein weiteres Beispiel für die Aussaat der Botschaft des Reiches Gottes. Es zeigt, dass die Botschaft nicht nur in der Welt ausgesät ist, sondern auch in den Herzen der Menschen. Die vier Arten der Erde stellen verschiedene Zustände der menschlichen Seele dar: der Weg, die steinebene Fläche, die mit Dornen bewachsene Fläche und die gute Erde.

3. Gleichnis: Die Säen
Dieses Gleichnis ist ein weiteres Beispiel für die Aussaat der Botschaft des Reiches Gottes. Es zeigt, dass die Botschaft nicht nur in der Welt ausgesät ist, sondern auch in den Herzen der Menschen. Die vier Arten der Erde stellen verschiedene Zustände der menschlichen Seele dar: der Weg, die steinebene Fläche, die mit Dornen bewachsene Fläche und die gute Erde.

4. Gleichnis: Die Säen
Dieses Gleichnis ist ein weiteres Beispiel für die Aussaat der Botschaft des Reiches Gottes. Es zeigt, dass die Botschaft nicht nur in der Welt ausgesät ist, sondern auch in den Herzen der Menschen. Die vier Arten der Erde stellen verschiedene Zustände der menschlichen Seele dar: der Weg, die steinebene Fläche, die mit Dornen bewachsene Fläche und die gute Erde.

5. Gleichnis: Die Säen
Dieses Gleichnis ist ein weiteres Beispiel für die Aussaat der Botschaft des Reiches Gottes. Es zeigt, dass die Botschaft nicht nur in der Welt ausgesät ist, sondern auch in den Herzen der Menschen. Die vier Arten der Erde stellen verschiedene Zustände der menschlichen Seele dar: der Weg, die steinebene Fläche, die mit Dornen bewachsene Fläche und die gute Erde.

6. Gleichnis: Die Säen
Dieses Gleichnis ist ein weiteres Beispiel für die Aussaat der Botschaft des Reiches Gottes. Es zeigt, dass die Botschaft nicht nur in der Welt ausgesät ist, sondern auch in den Herzen der Menschen. Die vier Arten der Erde stellen verschiedene Zustände der menschlichen Seele dar: der Weg, die steinebene Fläche, die mit Dornen bewachsene Fläche und die gute Erde.

- Diskussionsmöglichkeiten
- Neue Perspektiven auf bekannte Gleichnisse

7_A) Verbessert werden sollte...

7_B) Verbessert werden sollte...

7_B) Verbessert werden sollte...

7_C) Verbessert werden sollte...

7_D) Verbessert werden sollte...

7_E) Verbessert werden sollte...

7_F) Verbessert werden sollte...

1. Gleichnis: Die Säen (Matth. 13, 1-23)

2. Gleichnis: Die Säen (Matth. 13, 24-30)

3. Gleichnis: Die Säen (Matth. 13, 31-33)

4. Gleichnis: Die Säen (Matth. 13, 34-43)

5. Gleichnis: Die Säen (Matth. 13, 44-46)

6. Gleichnis: Die Säen (Matth. 13, 47-50)

1. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, als er durch ein Feld ging. Die Leute gingen mit ihm, um zu säen. Er setzte sich auf den Boden und begann zu lehren. Er sagte: 'Wer sät, sät in die Erde. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird.'

2. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, als er durch ein Feld ging. Die Leute gingen mit ihm, um zu säen. Er setzte sich auf den Boden und begann zu lehren. Er sagte: 'Wer sät, sät in die Erde. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird.'

3. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, als er durch ein Feld ging. Die Leute gingen mit ihm, um zu säen. Er setzte sich auf den Boden und begann zu lehren. Er sagte: 'Wer sät, sät in die Erde. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird.'

4. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, als er durch ein Feld ging. Die Leute gingen mit ihm, um zu säen. Er setzte sich auf den Boden und begann zu lehren. Er sagte: 'Wer sät, sät in die Erde. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird.'

5. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, als er durch ein Feld ging. Die Leute gingen mit ihm, um zu säen. Er setzte sich auf den Boden und begann zu lehren. Er sagte: 'Wer sät, sät in die Erde. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird.'

6. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, als er durch ein Feld ging. Die Leute gingen mit ihm, um zu säen. Er setzte sich auf den Boden und begann zu lehren. Er sagte: 'Wer sät, sät in die Erde. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird. Die Erde bringt hervor, was gesät wird.'

Die Gleichnisse Jesu sind in der Bibel in den Evangelien Matthäus, Markus und Lukas sowie im Brief zum Hebräer zu finden. Sie sind eine wichtige Quelle für das Verständnis des Reiches Gottes und der Botschaft Jesu Christi.

Die Gleichnisse sind in der Regel in drei Kategorien unterteilt: die Gleichnisse der Parabeln, die Gleichnisse der Natur und die Gleichnisse der Geschichte.

Die Gleichnisse der Parabeln sind die bekanntesten und werden oft als "Gleichnisse der Parabeln" bezeichnet. Sie sind in der Regel in drei Kategorien unterteilt: die Gleichnisse der Parabeln, die Gleichnisse der Natur und die Gleichnisse der Geschichte.

Die Gleichnisse der Natur sind die Gleichnisse, die die Natur als Metapher für das Reich Gottes verwenden. Sie sind in der Regel in drei Kategorien unterteilt: die Gleichnisse der Parabeln, die Gleichnisse der Natur und die Gleichnisse der Geschichte.

Die Gleichnisse der Geschichte sind die Gleichnisse, die die Geschichte als Metapher für das Reich Gottes verwenden. Sie sind in der Regel in drei Kategorien unterteilt: die Gleichnisse der Parabeln, die Gleichnisse der Natur und die Gleichnisse der Geschichte.

Die Gleichnisse sind eine wichtige Quelle für das Verständnis des Reiches Gottes und der Botschaft Jesu Christi. Sie sind in der Regel in drei Kategorien unterteilt: die Gleichnisse der Parabeln, die Gleichnisse der Natur und die Gleichnisse der Geschichte.

Die Gleichnisse Jesu sind Parabeln, die in den Evangelien aufgeführt sind. Sie dienen dazu, die Lehren Jesu in einer leicht verständlichen Weise zu vermitteln. Die Gleichnisse sind oft aus dem Alltag entnommen und sollen den Zuhörern helfen, die tiefere Bedeutung der Botschaft Jesu zu verstehen.

Ein Beispiel für ein Gleichnis ist das Gleichnis vom Sämann. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde sät: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die drei Arten der Erde stellen die verschiedenen Reaktionen der Menschen auf das Wort Gottes dar.

Das Gleichnis vom Sämann ist ein zentrales Gleichnis in den Evangelien. Es wird in den Synoptikern (Matthäus, Markus, Lukas) und im Johannesevangelium erzählt. Die Parabel soll verdeutlichen, dass das Reich Gottes nicht durch äußere Taten, sondern durch die innere Haltung des Herzens erreicht werden kann.